

(Beziehen Sie sich dabei auf alle Prioritäten der Europäischen Erneuerungsagenda für die Hochschulbildung sowie auf die Ziele des Europäischen Bildungsraums¹ und erklären Sie, wie Ihre Einrichtung diese politischen Ziele durch die Beteiligung am Erasmus Programm zu erreichen sucht.)

Originalsprache (und Übersetzung in EN, FR oder DE, wenn das EPS nicht in einer dieser Sprachen vorliegt)

Die Hochschule Konstanz Technik Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) ist eine moderne Hochschule mit einer anwendungsorientierten Ausrichtung. Sie verfügt über ein breites Fächerspektrum und profitiert von der Interdisziplinarität sowie der Verbindung von Theorie und Praxis. Die internationale Ausrichtung ist ein Kernanliegen der Hochschule und ist auch in ihrem Struktur- und Entwicklungsplan verankert. Mit der Teilnahme am ERASMUS Programm wird das strategische Ziel verfolgt, engagierten Studierenden unterschiedlicher Vorbildung und Herkunft erfolgreiche Berufs- und Lebenschancen zu eröffnen. Ein wichtiger Teil dessen ist es, ihnen Wege ins europäische Ausland zu ermöglichen, ihnen aber auch vor Ort in Konstanz eine tertiäre Ausbildung mit internationalen Bestandteilen anzubieten. Zwar sind Auslandsaufenthalte, der Erwerb von interkulturellen Kompetenzen für die globalisierte Arbeitswelt sowie der Erwerb bzw. die Vertiefung von Fremdsprachenkenntnissen schon seit langem feste Bestandteile des Studiums an der Hochschule Konstanz, durch die Teilnahme am ERASMUS Programm sollen diese jedoch zur Norm und weiter ausgebaut werden.

Die Grundlage einer erfolgreichen Internationalisierung sind qualitativ hochwertige und gut funktionierende Hochschulk Kooperationen. Im Rahmen des ERASMUS Programms verfügt die HTWG Konstanz über mehr als 30 europäische Hochschulk Kooperationen, wobei die von den Fakultäten initiierten bilateralen Abkommen vom Senatsausschuss Internationalität auf ihre Qualität, Durchführbarkeit und Vereinbarkeit mit der Internationalisierungsstrategie der Hochschule geprüft werden. Durch die Unterzeichnung des Präsidenten treten die Abkommen schließlich in Kraft. Somit ist eine Qualitätssicherung der bilateralen Abkommen im Rahmen des ERASMUS Programms gewährleistet. Es gilt der Grundsatz Qualität vor Quantität.

Im Folgenden soll dargestellt werden, wie die Teilnahme am ERASMUS Programm einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Internationalisierungs- und Modernisierungsstrategie der HTWG Konstanz leistet. Dabei wird abschnittsweise auf wesentliche Bestandteile der Internationalisierungs- und Modernisierungsstrategie eingegangen:

Förderung des Fremdspracherwerbs

Sehr gute Fremdsprachenkenntnisse gehören heutzutage zu den wichtigen Komponenten einer Beschäftigungsfähigkeit, so dass ein (ERASMUS) Auslandsaufenthalt die Chancen für eine Anstellung auf dem internationalen und nationalen Arbeitsmarkt stark erhöht. Auch für einen erfolgreichen Studienaufenthalt im Ausland ist die Beherrschung der Arbeitssprache der jeweiligen Gasthochschule eine wichtige Voraussetzung.

Die HTWG Konstanz bietet ein breitgefächertes Fremdsprachenangebot über das Studium Generale an. Dies ermöglicht den Studierenden, sich intensiv sprachlich auf einen (ERASMUS) Auslandsaufenthalt vorzubereiten. Zusätzlich können Studierende mit Tandem Lernpartnerschaften und durch das Online Sprachlehrprogramm „TELL ME MORE“ ihre Sprachkenntnisse verbessern.

Das ERASMUS Semester eignet sich hervorragend dafür, die Kenntnisse in einer Arbeits- und/oder Landessprache zu vertiefen, was durch die Nutzung des Systems der Online-Sprachunterstützung (Online Linguistic Support - OLS) noch verstärkt wird.

¹ Weitere Informationen zu den Prioritäten des Europäischen Bildungsraums, wie Anerkennung, digitale Kompetenzen, gemeinsame Werte und inklusive Bildung, finden Sie auf der folgenden Website:
https://ec.europa.eu/education/education-in-the-eu/european-education-area_de

Anerkennung der im (europäischen Ausland) erworbenen Studienleistung

In den Studien- und Prüfungsordnungen der HTWG sind sowohl die Anerkennung der im Ausland erworbenen Studien- und Prüfungsleistungen als auch die Ausstellung eines Diploma Supplements nach Abschluss des Studiums geregelt. (s.a. 2.2. When participating in Mobility Activities – After Mobility)

Ausrichtung von Summer Schools

Mit den an der HTWG angebotenen Summer Schools erhalten die Teilnehmenden Einblicke in das Hochschulwesen der ausländischen Partnerhochschulen. Dadurch soll u.a. der Ausbau der Internationalisierung der Hochschule, der Erwerb interkultureller Kompetenzen sowie die Studenten- und Dozentenmobilität (ERASMUS) gefördert werden.

Im Studiengang Architektur finden seit Jahren regelmäßig Summer Schools u.a. auch im Rahmen des ERASMUS Programms statt, bspw. die "Summer School on Rhine Rivers" mit Partnerhochschulen in Frankreich und den Niederlanden.

Angebot von Gastdozenten

Zeitgemäße Lehre muss nachhaltig auf globale Herausforderungen vorbereiten, hierzu gehört u.a. auch das Angebot von Gastdozenten, die in Form von Kompaktkursen abgehalten werden.

Die Maßnahme der Dozentenmobilität im Rahmen des ERASMUS Programms schafft eine ideale Grundlage für den gegenseitigen Dozentenaustausch, der zur Stärkung der europäischen Dimension an der Hochschule, zur Ergänzung des Lehrangebotes und zur Weitergabe von Fachwissen an Studierende der Gasteinrichtung beiträgt. Studierende, die nicht im Ausland studieren wollen oder können, profitieren besonders von der Internationalisierung der Lehre vor Ort.

Die Entwicklung gemeinsamer Lehrveranstaltungen mit Partnerhochschulen ebenso wie der Austausch von Lehrinhalten und -methoden sollte nach Möglichkeit in diesem Zusammenhang ebenso eine Rolle spielen.

Außerdem können durch die europäische Vernetzung mit Partnerhochschulen Synergien in der Curriculums Entwicklung erzielt werden; das Lehrangebot wird bereichert und der Aufbau einer European Education Area vorangebracht.

Angebot interkultureller Lehrveranstaltungen und Workshops

Für eine erfolgreiche Internationalisierung ist die Förderung interkultureller Kompetenz von herausragender Bedeutung. Dies wird an der HTWG durch ein eigens eingerichtetes Interkulturelles Zentrum (IKZ) unterstrichen, welches dem Akademischen Auslandsamt zugeordnet ist.

Das IKZ bietet zahlreiche interkulturelle Lehrveranstaltungen und Workshops für Studierende, Lehrende und MitarbeiterInnen an. Die Teilnehmenden lernen dabei, kulturelle Unterschiede differenziert wahrzunehmen, verschiedene Erklärungsmodelle kritisch zu beleuchten und die eigene Wertorientierung zu reflektieren. Interkulturelle Fachexperten aus dem Forschungs- und Praxisbereich bereiten die Teilnehmenden auf berufliche Herausforderungen (Arbeiten in internationalen Teams) vor und steigern dadurch ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Die Veranstaltungen sollen sowohl ERASMUS- Outgoings auf ihren Auslandsaufenthalt vorbereiten (interkulturelle Vorbereitungsseminare) als auch den ERASMUS-Incomings die Kultur in Deutschland und Konstanz näherbringen (Lehrveranstaltungen: This is Germany, Germany within Europe, interkulturelle Trainings zu Beginn des Auslandsaufenthalts). Nach Abschluss des Aufenthalts erhalten Rückkehrer die Möglichkeit, durch gezielte Workshops

ihre Erfahrungen zu verarbeiten und mit anderen Hochschulmitgliedern zu teilen (Rückkehrseminare).

Angebot von englischsprachigen Lehrveranstaltungen

Zur Erreichung internationaler studentischer Zielgruppen ist die sukzessive Steigerung des Anteils englischsprachiger Lehrveranstaltungen in den Fakultäten im Rahmen eines Cafeteria-Systems geplant. Dieses modulare System, bei dem englischsprachige Studienangebote an einem Qualifikationsziel orientiert durch Module unterschiedlicher Fakultäten bzw. internationaler Partnerhochschulen zusammengestellt werden, schafft fakultätsübergreifend neue Studienangebote für die Zielgruppen (u.a. auch für ERASMUS Studierende). Durch die Ausweitung des englischsprachigen Lehrangebots steigert die HTWG Konstanz ihre Attraktivität für ERASMUS und andere ausländische Studierende und trägt zum Aufbau einer European Education Area bei, in der Auslandsaufenthalte ein wesentlicher Bestandteil von Studierendenbiografien sind.

Diese englischsprachigen Angebote, die in den Curricula der einzelnen Studiengänge festgeschrieben sind, ermöglichen auch ERASMUS-Incomings mit geringen Deutschkenntnissen einen Studienaufenthalt an der Konstanzer Hochschule. Daneben profitieren die HTWG-Studierenden ebenso von diesen Lehrveranstaltungen, indem sie die englische (Fach)Sprache vertiefen.

Die für ERASMUS Incomings relevanten englischsprachigen Lehrveranstaltungen sind auf der Webseite der HTWG in einem Kurskatalog aufgelistet und werden fortlaufend aktualisiert.

Digitalisierung der Hochschule

Die Digitalisierung von Kooperationen und Mobilitäten ist mit der im Wintersemester 2020/21 geplanten Einführung der Webanwendung Mobility Online an der HTWG Konstanz auf einem guten Weg. Mit dem Einsatz der Software Mobility Online soll ein einfaches und sicheres Online-Bewerbungs- und Verwaltungsverfahren für In- und Outgoings eingeführt werden, das sowohl den Studierenden als auch den MitarbeiterInnen des International Office Vorteile bringt. Ein Digitalisierungsexperte leistet dabei einen wichtigen Beitrag zur weiteren Digitalisierung administrativer Prozesse für die Abwicklung von Mobilitätsprogrammen (z.B. ERASMUS).

Die Grundlage, um das Projekt ERASMUS without Paper zu realisieren, ist somit gegeben und trägt wesentlich zur Modernisierung der Hochschule bei, wobei die Teilnahme am ERASMUS Programm u.a. auch einer der Gründe für die Einführung der Webanwendung war.

Neben der Digitalisierung der Abwicklung des ERASMUS Programms ist an der HTWG Konstanz bereits seit Jahren die Digitalisierung der Lehre und Forschung ein wichtiger Bestandteil der Modernisierungsstrategie. Fakultätsübergreifend sollen bereits an der HTWG erprobte Online-Angebote auf ausgewählte EU-Partnerhochschulen im Verbund ausgeweitet werden. In diesem Rahmen erarbeiten z. B. multinationale Studierendengruppen in Online-Konferenzen verschiedene Themengebiete.

Die HTWG hat sich bereits seit mehreren Jahren dem Ziel verschrieben, drängenden Herausforderungen des rasanten technologischen Wandels, der die Wirtschaft, die Produktion, das Management von Unternehmen sowie den Alltag der Gesellschaft bestimmt, mit zukunftsorientierten und nachhaltigen Antworten in Lehre und Forschung zu begegnen : Die Hochschule nimmt seit 2016 verstärkt eine treibende Rolle als Transfer- und Vernetzungspartner zu den Themenkomplexen Digitalisierung und Industrie 4.0 sowie Innovation in der internationalen Bodenseeregion ein. Sie bietet in diesem zusammenwachsenden Wirtschaftsraum ebenso Seminare für Unternehmen zu den oben genannten Themen an.

Erreichen politischer Ziele

Neben den aufgeführten Punkten, die wesentliche Elemente eines europäischen Bildungsraums darstellen, ist es der HTWG selbstverständlich auch wichtig, dass mit der Teilnahme am ERASMUS Programm Europa, seine Werte wie Frieden, Freiheit, Demokratie

Studierenden, die aufgrund von individuellen Unzulänglichkeiten ein Auslandsaufenthalt nicht absolvieren könnten, diesen ermöglichen. Mit der Teilnahme am ERASMUS Programm wird ebenfalls die Inklusion von Lernenden mit geringen Chancen an der HTWG gefördert.

In der Praxis ist die Grundlage jedes erfolgreichen Auslandsaufenthaltes die Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen. Wie bereits erwähnt, ist diese Anerkennung an der HTWG Konstanz über die Studien- und Prüfungsordnungen gesichert. (Ablauf s. Punkt 2.2)

Was die Betreuung der HTWG Studierende betrifft, werden diese sowohl durch umfassende individuelle Beratung durch die ERASMUS Koordinatorin, durch die im Studiengang für die ERASMUS Kooperation zuständigen MitarbeiterInnen und ProfessorenInnen als auch durch entsprechende Workshops intensiv auf den Auslandsaufenthalt vorbereitet. Eine individuelle und intensive Betreuung vor, während und nach dem Aufenthalt kann auch aufgrund der relativ geringen Größe der Hochschule und der damit einhergehenden überschaubaren Anzahl an ERASMUS-Mobilitäten gewährleistet werden.

Das Auswahlverfahren für die Studierendenmobilität ist in allen Phasen der Bewerbung transparent und fair.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Studierendenmobilität darauf abgezielt, das Niveau der Schlüsselkompetenzen und -fertigkeiten zu verbessern, insbesondere hinsichtlich ihrer Relevanz für den Arbeitsmarkt und ihres Beitrags zu einem stärkeren sozialen Zusammenhalt. Darüber hinaus ist die finanzielle Bezuschussung der Mobilität ein wichtiges Instrument zur Förderung der Inklusion von Menschen aus benachteiligten Verhältnissen.

Für ERASMUS Incomings bietet die HTWG vor Beginn des jeweiligen Semesters ein Orientierungsprogramm mit anschließendem Kompaktdeutschkurs an. Die Austauschstudierenden erhalten einen garantierten Wohnheimplatz in Konstanz. Zu Integrationszwecken wird darauf geachtet, dass die Incomings mit einheimischen Studierenden in Wohngemeinschaften zusammenleben und nicht separiert werden. Das Akademische Auslandsamt unterstützt bei der Abwicklung von bürokratischen und akademischen Angelegenheiten und bereitet in interkulturellen Workshops auf das Leben und Studium in Deutschland/Konstanz vor. Während des Semesters nehmen die Studierenden entsprechend ihrem Sprachniveau an kostenlosen Deutschkursen teil. Eine engmaschige fachliche Betreuung ist durch die jeweiligen Studiengänge gewährleistet. Bei gemeinsamen Exkursionen und Freizeitaktivitäten mit Mitgliedern der sogenannten HelpingHand-Gruppe (einer Gruppe von HTWG-Studierenden, die ehrenamtlich die Incomings betreut und die bspw. Exkursionen organisiert), lernen die ERASMUS Incomings ebenso Konstanzer Studierende kennen.

Dozentenmobilität

Mit der Teilnahme an der Maßnahme Dozentenmobilität bietet die Hochschule DozentInnen der HTWG die Möglichkeit, in Form von kurzzeitigen Gastdozenturen an einer der zahlreichen Partnerhochschulen zu lehren.

Ziel des Programms ist es insbesondere, die europäische Dimension der HTWG und der Gasthochschule durch die Ergänzung des Lehrangebots, den Austausch von Lehrinhalten und -methoden sowie durch die Entwicklung von gemeinsamen Lehrplänen zu stärken. Durch Gastdozenturen von DozentInnen der ERASMUS Partnerhochschulen an der HTWG wiederum wird ein wichtiger Beitrag zur Internationalization@home geleistet, von der auch Studierende profitieren, die selbst nicht die Möglichkeit haben, einen längeren Auslandsaufenthalt zu absolvieren.

Wie erfolgreich und wirkungsvoll diese Maßnahme sein kann, zeigt sich an der HTWG u.a. an Kooperationen mit einer Partnerhochschule in Frankreich und einer in Spanien:

Die Kooperation mit der Ecole Nationale Supérieure d'Ingénieurs de Caen (ENSICAEN) konnte aufgrund von jährlich stattfindenden Dozentenmobilitäten vertieft und erweitert werden. So werden sowohl an der HTWG als auch an der ENSICAEN im Rahmen des ERASMUS Programms bilaterale Gastvorlesungen u.a. im Masterstudiengang "Elektrische Systeme" der HTWG als Wahlpflichtfach angeboten.

Im Gegenzug hält ein Professor der HTWG die Vorlesung "Adaptive Control Systems" in Caen.

Durch diesen intensiven Kontakt hat sich auch die Möglichkeit ergeben, dass Studierende der ENSICAEN ein viermonatiges Auslandspraktikum beim Institut für Systemdynamik an der HTWG absolvieren können. Aktuell besucht außerdem eine Studentin aus CAEN das Promotionskolleg der HTWG Konstanz und wird in Zusammenarbeit mit der ENSICAEN ihre Doktorarbeit anfertigen und im halbjährlichen Wechsel an der HTWG und der ENSICAEN studieren.

Ein weiteres Beispiel ist die Kooperation mit der Universität Sevilla im Bereich Werkstoffwissenschaften. Im Rahmen immer wieder stattfindender Dozentenmobilitäten konnte eine "Partnerforschergruppe" an der Universität Sevilla aufgebaut werden. Diese Gruppe wurde in den letzten Jahren maßgeblich durch Teilnehmende der Dozentenmobilität aufgebaut und gepflegt. Die bisherigen gemeinsamen Forschungsaktivitäten hatten einen Schwerpunkt auf den Gebieten der nichtrostenden Stähle und deren Korrosionsverhalten. Weitere gemeinschaftliche Forschungsarbeiten werden diskutiert. Um die Zahl der Austausch-Studierenden (Studium/Praktikum) innerhalb der ERASMUS-Möglichkeiten zu erhöhen wurde vereinbart, im Jahre 2020 eine Präsentationsveranstaltung an der Universität Sevilla durchzuführen, um HTWG-spezifische Forschungsthemen aus dem Bereich der Werkstoffwissenschaften und des Maschinenbaus vorzustellen.

Personalmobilität

Auslandsaufenthalte in der beruflichen Aus- und Weiterbildung stellen eine hervorragende Möglichkeit dar, internationale Berufskompetenzen zu erwerben und zu vertiefen. Die Maßnahme Personalmobilität wird deshalb vom Hochschulpersonal der HTWG Konstanz intensiv genutzt und über eine Komplementärfinanzierung durch das Akademische Auslandsamt zusätzlich gefördert. Die Maßnahme wird vom Akademischen Auslandsamt und der Abteilung Personal gemeinsam beworben. Interessierte MitarbeiterInnen können sich von der ERASMUS-Koordinatorin der HTWG ausführlich beraten lassen und erhalten auch während und nach dem Aufenthalt an der Partnerhochschule Unterstützung.

Ziel dieser Maßnahmen ist es, durch den Erfahrungsaustausch innerhalb des europäischen Hochschulraumes die Internationalisierung der HTWG zu unterstützen sowie die Weltoffenheit von HTWG MitarbeiterInnen und deren kompetenten Umgang mit kultureller Vielfalt zu fördern. Des Weiteren stellt die Personalmobilität eine Maßnahme der Personalentwicklung zur Förderung und Bindung von qualifizierten und engagierten MitarbeiterInnen dar.

Es ist angedacht, dass die MitarbeiterInnen zukünftig ein Zertifikat für die Absolvierung einer Personalmobilität erhalten, wenn Sie zusätzlich einen Sprachkurs und ein Interkulturelles Training besucht haben.